

CLICK!



Foto: Frank Mecher - trumit

INTERVIEW

Unruhige Zeiten
besonnen meistern

RÄTSEL

Schlemmergutscheine
gewinnen

PORTRÄT

Die Gemündener Tafel



MEHR STROM AUS ERNEUERBAREN ENERGIEN



Foto: stock.adobe.com - Tsvetan

71 % der Energie verbraucht ein Durchschnittshaushalt fürs Heizen, 15 % für Warmwasser, 14 % für Strom.

HÖHERE ZIELE will die EU-Kommission setzen, um die Energiewende anzukurbeln: 45 Prozent der Energie der Europäischen Union sollen bis 2030 aus erneuerbaren Quellen kommen, statt wie bisher geplant 40 Prozent. Um das zu erreichen, ist geplant, die Solarenergie schnell auszubauen und die Photovoltaik-Kapazität bis 2025 zu verdoppeln. Ab 2026 sollen alle neuen öffentlichen und geschäftlichen Gebäude ab einer bestimmten Größe mit Solarstromanlagen ausgestattet werden, ein Jahr später auch bereits bestehende kommerzielle Gebäude und ab 2029 neue Wohnhäuser. Ziel ist, den Energieverbrauch in den 27 EU-Mitgliedsländern bis Ende des Jahrzehnts um mindestens 13 Prozent statt wie bisher vorgesehen um 9 Prozent zu senken.

ADRESSE UND RUFNUMMERN



Energieversorgung Gemünden GmbH
Schulstraße 5
97737 Gemünden a. Main
E-Mail: info@evg-gemuenden.de
Internet: www.evg-gemuenden.de

Geschäftszeiten:
Montag bis Donnerstag
von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr,
Freitag von 8 bis 12 Uhr (oder nach Vereinbarung)

Servicenummern
Störungsmeldungen
Telefon (0941) 2800-3366

Technischer Service
(Haus- und Bauanschluss,
Anschlussänderungen),

Zählerangelegenheiten
Heiko Betz
Telefon (09351) 973412
Fax (09351) 941-691
E-Mail: info@evg-gemuenden.de

Kaufmännische Angelegenheiten
Sophie Höfling
Telefon (09351) 973418
Fax (09351) 941-691
E-Mail: info@evg-gemuenden.de

Abrechnung
Telefon 0800-7890003
Fax (09351) 973444
E-Mail:
info@energieversorgung-gemuenden.de

WÄRME AUS DER ERDE

ERDWÄRMEPUMPEN könnten ein Viertel Deutschlands mit Wärme versorgen, schreiben Experten der Fraunhofer-Einrichtung für Energieinfrastrukturen und Geothermie in einem Strategiepapier. Der Nutzwärmebedarf für Raumwärme und Warmwasser liegt bundesweit derzeit bei bis zu 1200 Terawattstunden pro Jahr (TWh/a). Erdwärme könnte mit bis zu etwa 300 TWh/a rund 25 Prozent des deutschen Wärmebedarfs decken. Die Systeme seien die beste Option, die nationalen Klimaziele für das Jahr 2045 zu erreichen. Erdwärmepumpen sind von vielen Herstellern am Markt erhältlich, arbeiten äußerst effizient und decken ein breites Leistungsspektrum ab. Die Geräte können nicht nur heizen, sondern auch kühlen. Die Nachfrage nach Kühlung steigt klimabedingt; Erdwärmepumpen können einen großen Teil davon decken.

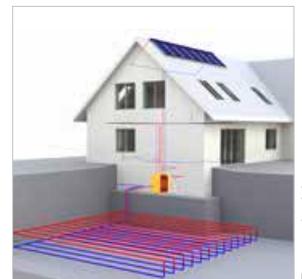


Foto: stock.adobe.com - costazurra

IMPRESSUM

click! – das Kundenmagazin der EVG; Herausgeber: Energieversorgung Gemünden GmbH, Schulstraße 5, 97737 Gemünden; E-Mail: info@evg-gemuenden.de; Redaktion: Rolf Freudenberger, Roland Brönnner (verantw.), Heiko Betz, Frank Melcher. Verlag: trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn, Druck: Zeitfracht GmbH, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg

LIEBE KUNDINNEN, LIEBE KUNDEN,

Deutschland erlebt die schwerste Energiekrise der Geschichte. Und obwohl sie uns alle in Atem hält, möchten wir – wie eigentlich an jedem Jahresende – einmal innehalten, die Situation reflektieren und uns bedanken: für das Vertrauen, das Sie uns in den vergangenen Monaten geschenkt haben. Wir setzen alles daran, die Auswirkungen der Krise in Grenzen zu halten – soweit dies in unserer Macht steht. In diesem Sinn wünschen wir Ihnen fröhliche Weihnachten und alles Gute für 2023.

Ihr Team der
Energieversorgung Gemünden



Foto: stock.adobe.com – Schlierner

DEUTSCHE SPAREN ENERGIE

DREI VIERTEL DER DEUTSCHEN HAUSHALTE (77 Prozent) haben in den vergangenen Monaten versucht, beim Heizen oder Warmwasserverbrauch Energie zu sparen. Jeder Fünfte gab an, sein Verhalten nicht verändert zu haben. Das zeigt eine Umfrage vom Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft. Die Energiesparer senkten die Raumtemperatur (56 Prozent), regelten beim Verlassen des Hauses die Heizung runter (52 Prozent) oder beheizten weniger Räume (48 Prozent). Rund 45 Prozent gaben an, kürzer oder seltener zu duschen, 41 Prozent bewusster zu lüften. 13 Prozent investierten in programmierbare Heizkörperthermostate.

INHALT



Region:
Die Tafel in Gemünden
SEITE 6



Ratgeber:
Heizkosten sparen
SEITE 10



Wärmepumpe:
Fünf Mythen auf dem Prüfstand
SEITE 8

Veranstaltungen in und um Gemünden
SEITE 15



AUF TANNENSPITZEN LICHTLEIN SITZEN

19,5 MILLIARDEN LÄMPCHEN erhellten im vergangenen Jahr die deutschen Haushalte zur Advents- und Weihnachtszeit. Das waren 700 Millionen Lichter mehr als 2020, ein neuer Rekord. LED-Lampen übernahmen mit 77 Prozent den Großteil der Festtagsbeleuchtung, Glühlampen steckten in 23 Prozent der Illumination. Insgesamt strahlten 227 Millionen Lichterketten, blinkende Fensterbilder oder Leuchtbögen um die Wette. Das waren im Schnitt mehr als sechs Leuchtobjekte pro Haushalt, eins mehr als noch im Jahr zuvor. Der Stromverbrauch für den Festtagsglanz stieg um 17 Prozent auf 623 Millionen Kilowattstunden, was dem Jahresverbrauch einer mittleren Stadt mit 208 000 Haushalten entspricht. Die Kosten für das weihnachtliche Lichtermeer: 196 Millionen Euro. Wie viele Lichtlein zu Weihnachten leuchten, ermittelt das Marktforschungsinstitut YouGov alljährlich im Oktober durch eine Umfrage.



Foto: stock.adobe.com – Christian Schwier

UNRUHIGE ZEITEN BESONNEN MEISTERN

Am 1. Dezember 2022 beginnt bei der Energieversorgung Gemünden **eine neue Ära**: Michael Riek übernimmt den Geschäftsführungsposten von Rolf Freudenberger, der in den Vorruhestand geht. Im Interview erklären die beiden und ihr Kollege Roland Brönner, was gerade auf dem Energiemarkt passiert, was dies für die EVG bedeutet und wie sich das Unternehmen für die Zukunft aufstellt.



Foto: Frank Melcher – trumit

„Ich habe ein kerngesundes Unternehmen vorgefunden.“
Michael Riek

Herr Riek, nie da gewesene Turbulenzen auf dem Energiemarkt und politische Rahmenbedingungen, die sich in sehr kurzen Intervallen ändern – nicht gerade die ideale Zeit für den Einstieg als neuer Geschäftsführer bei einem Energieversorger. Wie gehen Sie damit um?

Michael Riek: Natürlich wäre es mir lieber gewesen, eine Situation wie vor zwei Jahren vorzufinden. Aber die aktuelle Krise hat mich ja nicht überrascht. Ich habe mich für den Job entschieden, als schon klar war, dass die Energiewirtschaft – und damit natürlich auch die EVG – vor einer echten Belastungsprobe stehen. Das oft zu lesende Wort „Herausforderung“ halte ich persönlich für eine zu harmlose Beschreibung der aktuellen Lage.

Wie meinen Sie das?

Michael Riek: Genau so. Denn im Grunde gibt es nur eine Option. Wir müssen diesen Test bestehen. Die gute Nachricht ist, dass die allermeisten Energieversorger in Deutschland seriös arbeiten und robust aufgestellt sind. Das gilt auch für die EVG. Ich habe ein kerngesundes Unternehmen vorgefunden.

Was heißt in diesem Zusammenhang seriös? Muss nicht jeder Energieversorger so handeln?

Rolf Freudenberger: Ich persönlich würde genau das erwarten. Denn Energie ist ein existenzielles Gut. Aber die Realität sieht anders aus. Tatsächlich sind schon kurz nach Beginn der Krise – also Ende 2021 – zahlreiche Anbieter in die Knie gegangen, weil ihre riskante Beschaffungsstrategie nicht mehr aufging. Und zu dieser Zeit hat noch niemand an den Krieg in der Ukraine gedacht, der die Situation ja dramatisch verschärft hat. Grundversorger wie die EVG erwiesen sich als extrem resistent. Als solcher decken wir uns nämlich über zwei Jahre im Voraus und verteilt auf kleine Tranchen mit Strom ein. So reduzieren wir das Risiko starker Preisschwankungen an der Börse. Mit diesem konservativen Vorgehen kann man per Definition nie am günstigsten anbieten. Aber wenn die Preise wie in den vergangenen Monaten stark ansteigen, zeigt sich, dass unsere Beschaffungsstrategie tatsächlich überlegen ist.

Aber die EVG hat ihre Strompreise doch auch deutlich angehoben?

Roland Brönner: Das ist richtig. Aber bei Weitem nicht so stark wie die Anbieter, die mit extrem günstigen Tarifen auf Kundennachfrage gegangen sind und sich jetzt mit der harten Realität konfrontiert sehen. Und ja – die Verwerfungen, die wir seit einem Jahr an der Energiebörse beobachten müssen, machen sich auch bei uns bemerkbar. Weil wir heute Strom liefern, den wir zu einem guten Teil schon vor zwei Jahren zu den damals geltenden Konditionen beschafft haben, können wir die Preisanstiege in Grenzen halten. Zumindest noch. Denn wenn die Preise an der Börse dauerhaft hoch bleiben, werden auch unsere Preise nachziehen.

Was antworten Sie, wenn man Sie fragt, wie die Menschen mit den hohen Preisen umgehen sollen?

Michael Riek: Aktuell gibt es im Grunde nur eine Lösung: Energie sparen. Wo immer es geht. Selbstverständlich helfen wir unseren Kundinnen und Kunden dabei, den eigenen Energieverbrauch zu senken. Indem wir sie beraten und ihnen praxistaugliche Tipps an die Hand geben. Etwa in diesem Magazin, auf unserer Website oder auch im persönlichen Gespräch.

Roland Bröner: Ich möchte noch eines zu bedenken geben. Strom zu sparen, ist derzeit auch ein Akt der Solidarität. Denn wie aus der Presse bekannt ist, gilt es, jede Menge Erdgas einzusparen, damit Deutschland ohne größere Probleme über den Winter kommt. Denn nach wie vor entsteht sehr viel elektrische Energie in Gaskraftwerken – was übrigens ein wichtiger Grund für die aktuell hohen Preise ist. Wer weniger Strom nutzt, senkt indirekt also auch den Gasbedarf. Und verbessert so die Chance, dass Deutschland gut durch den Winter kommt. Es lässt sich auf eine einfache Formel bringen: Jede Kilowattstunde zählt.

Ein gutes Stichwort. Die allermeisten sparen ja inzwischen Strom, weil er so teuer geworden ist. Was aber sagen sie denen, die sich trotz aller Einschränkungen Energie nicht mehr leisten können?

Michael Riek: Uns ist bewusst, dass es Kundinnen und Kunden gibt, die aufgrund der an allen Fronten steigenden Preise an ihre finanziellen Grenzen stoßen. Diese Menschen lassen wir nicht allein. Damit sich berechtigte Sorgen nicht zum echten Problem auswachsen, bieten wir schon seit Jahren frühzeitige Gespräche an, in denen wir gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden individuelle Lösungen besprechen können. An dieser kundenorientierten Praxis werden wir auch künftig festhalten. Wichtig wäre jedoch, dass wir von diesem Wunsch erfahren, bevor wir eine Mahnung verschicken müssen oder gar die Sperrung des Zählers ins Haus steht. Das möchten wir unbedingt vermeiden.

Um die Abhängigkeit zu reduzieren, setzt die Bundesregierung auf erneuerbare Energien. Was bedeutet das für die EVG?

Rolf Freudenberg: Erneuerbare Energien als die einzig sinnvolle Zukunftslösung zu erkennen – dafür braucht es kein Hochschulstudium und bestimmt keinen Krieg. Aufgrund unserer

Größe können wir natürlich nicht auf jeden Innovationszug aufspringen. Aber im Rahmen unserer Möglichkeiten haben wir schon einiges auf den Weg gebracht. So zum Beispiel versorgen wir bereits seit Jahren all unsere Kunden mit 100 Prozent Ökostrom.

„Energie ist ein existenzielles Gut.“
Rolf Freudenberg



Foto: Media Life

Was haben Sie in den nächsten Jahre mit der EVG vor?

Michael Riek: Wie schon erwähnt, halte ich die EVG für ein gut aufgestelltes, durch und durch solides Unternehmen. Was für mich nicht bedeutet, dass sich nicht noch etwas verbessern lässt. Speziell auf dem Sektor Kundenservice. Und hier konkret bei nützlichen Angeboten. Mein Ziel ist es, die EVG zu DER Anlaufstelle in allen Fragen zum Thema Strom zu machen. Und ich bin der Überzeugung, dass uns hier die Digitalisierung entscheidend weiterbringt.

Wo sehen Sie die EVG in fünf Jahren?

Michael Riek: Im Grunde da, wo sie heute steht. Als fairen, verlässlichen Partner für alle Kundinnen und Kunden, die Stadt, die hier ansässigen Unternehmen sowie als Treiber der Energiewende vor Ort. Für den Moment gilt es – mehr denn je –, die Lage aufmerksam zu beobachten und an der soliden und auf Langfristigkeit ausgelegten Strategie festzuhalten. Ich befürchte allerdings, dass wir nicht zur alten Normalität zurückkommen. Aber wenn sich die Situation auf den Energiemärkten wieder etwas beruhigt – was ich uns allen wünsche –, wird die EVG bereit sein für neue Aufgaben.

Herr Freudenberg, was geben Sie Ihrem Nachfolger mit auf den Weg, wenn Sie im Dezember in den Vorruhestand gehen?

Rolf Freudenberg: Natürlich habe ich aufgrund meiner Erfahrung, die ich die vielen Jahre hier in Alzenau sammeln durfte, ein paar Ratschläge. Aber die gebe ich Herrn Riek nicht öffentlich, sondern unter vier Augen. Ich wünsche ihm alles Gute, viel Erfolg und nicht zuletzt ein glückliches Händchen bei seinen Entscheidungen. ■■■

„Strom zu sparen, ist derzeit auch ein Akt der Solidarität.“

Roland Bröner



Foto: Media Life

Helfen, wo es geht

Schon seit 2006 unterstützt die **TAFEL GEMÜNDEN** Menschen in prekären Situationen. Rund 80 Ehrenamtliche sammeln überschüssige Lebensmittel und verteilen sie an rund 350 Menschen, die hier leben.



Peter Auktor ist 84 Jahre alt, hat die Tafel 2006 in Gemünden ins Leben gerufen und packt immer noch mit an.

Samstagmorgen, 10 Uhr. Noch dreieinhalb Stunden bis zur Öffnung des Tafel-Ladens in Gemünden. Thomas Karg und sein Team laden kistenweise Obst, Gemüse, Kartoffeln, Brot, Konserven und Tiefkühlwaren aus den Autos. Die Fahrerinnen und Fahrer waren schon seit dem frühen Morgen auf Achse. Ihr Ziel: Bäcker, Lebensmittelhändler und weitere Geschäfte in Gemünden und in Burgsinn. „Die Händler hier vor Ort unterstützen uns wirklich nach Kräften“, erklärt Thomas Karg. Aber das reicht leider nicht. Zusätzlich fahren die freiwilligen Helferinnen und Helfer einen Obst- und Gemüsegroßhändler in Würzburg und einen Kartoffel- und Gemüsehof in Karlburg an. „Zudem sammelt ein Logistikbetrieb aus Gochsheim im Namen der Tafel Deutschland Lebensmittel in ganz Unterfranken ein. Auch davon beziehen wir einen Teil“, ergänzt Thomas Karg.

Schon wenige Stunden später ist die Ware restlos verteilt – üblicherweise mehr als eine Tonne. Doch bevor es dazu kommt, wird emsig geprüft, sortiert, abgepackt und in Regale sowie Kühl- und Gefrierschränke eingeräumt.

Klarer Ablauf: Während die einen ausladen ...



Ganz wichtig: Nur wirklich Brauchbares kommt in die Ausgabe. Eine leicht braune Banane ist also o. k. – der kleinste Schimmel hingegen ein Ausschlusskriterium.

Gegen 12.30 Uhr hat die erste Schicht ihren Job gemacht. Dann kommen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die all diese Waren wieder ausgeben. Insgesamt fallen so im Jahr rund 5700 Stunden ehrenamtliche Arbeit an. Soziales Engagement für Menschen, die sonst schlicht nicht über die Runden kommen würden. „Auf unser Angebot sind viele Rentnerinnen und Rentner, Geringverdienende und Alleinerziehende angewiesen. Im Moment greifen rund 350 Menschen hier in Gemünden auf unsere Berechtigungsscheine zurück.“ Um in der Tafel Lebensmittel zu bekommen, müssen die Kundinnen und Kunden ihre Einkommensverhältnisse offenlegen. Tatsächlich orientiert sich die Zulassung für die Tafel an den Hartz-IV-Sätzen beziehungsweise demnächst am Bürgergeld.

„Es ist erschütternd zu sehen, wie viele Menschen mit wie wenig Geld auskommen müssen“, findet Thomas Karg, der jeden Montag ebendiese Prüfung zur Ausgabe oder Verlängerung der Berechtigungsscheine vornimmt. Der Krieg gegen die Ukraine hat für einen Schub gesorgt. Rund ein Drittel der aktuellen Kundschaft kommt dorthin – und davon wiederum ein Drittel Kinder.

Punkt 13.30 Uhr öffnet die Tafel in Gemünden ihre Pforten. Üblicherweise steht dann schon eine Schlange vor dem Gebäude in der Bahnhofstraße 7. Viele schauen auf die Nummer ihres Berechtigungsscheins. Denn wegen der Corona-Beschränkungen ist der Zutritt zu den Ladenräumen nur einzeln und nach Aufruf ebendieser Nummer möglich.

Das Gefühl, ganz normal einzukaufen

„Der Gang zu uns ist für viele Betroffene sehr schambehaftet“, weiß Thomas Karg und ergänzt: „Deshalb versuchen wir, den Leuten das Gefühl zu vermitteln, ganz normal einkaufen zu gehen, und kassieren einen Betrag, der allerdings bei maximal fünf Euro liegt.“ Die Höhe dieser Pauschale richtet sich nach der Menge Lebensmittel, die die Tafel ausgegeben hat. Und die wiederum passt zur Zahl der Menschen, die im Haushalt leben.

Obwohl die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer unentgeltlich arbeiten und die Tafel die Waren gratis erhält, kostet der Betrieb eine Menge Geld. Die beiden Autos stellt das Bayerische Rote Kreuz, dessen Hauptamtliche auch die Buchhaltung übernehmen. Darüber hinaus fallen Kosten für die Miete der ehemaligen Bankräume, Sprit und Energie an. Zudem gesellt sich ein weiteres Problem: Wegen der allgemein hohen Preise kalkulieren die Geschäfte

EVG HILFT MIT STROM

Die Tafel in Gemünden braucht vergleichsweise viel Strom – etwa um die zahlreichen Kühl- und Gefriergeräte zu betreiben. Im Rahmen ihrer Weihnachtsspenden übernimmt die EVG in diesem Jahr einen Teil der Stromrechnung.

andere und es bleibt weniger übrig. Diese eigentlich positive Entwicklung verschärft die Situation bei der Tafel – vor allem bei ihren Kundinnen und Kunden. „Es hapert an allen Ecken und Enden“, erzählt Thomas Karg. Und das, obwohl die Gemündener Tafel großzügige Unterstützer und Sponsoren hat. Zudem gibt es Geld von Kommune und Landkreis. „Grundsätzlich hält sich die Politik eher zurück“, sagt Thomas Karg. „Zwar hat sich ein bisschen getan, aber es reicht eben nicht.“

Gegen 17 Uhr nähert sich für die Ehrenamtlichen der Feierabend. Nächste Woche geht ein anderes der drei Teams ins Rennen um die Beschaffung und Verteilung von Lebensmitteln. Wenn Thomas Karg sich etwas wünschen könnte, was wäre es dann? Die Antwort kommt prompt: „Dass unsere Gesellschaft gar keine Tafeln nötig hätte.“

... prüfen bereits andere die Waren akribisch und packen Gebäck in Portionen ab.



DEN HELFERN HELFEN

Ob gepflücktes Obst aus dem Garten, gezielte Einkäufe oder Geld: Die Tafel nimmt jede Spende gern an. Speziell zu Weihnachten soll den Bedürftigen in Gemünden eine Freude gemacht werden. Dabei ist jegliche Unterstützung willkommen.

Spendenkonto:
BRK Kreisverband MSP
Verwendungszweck: Tafel Gemünden
IBAN: DE87 7905 0000 0380 0033 50
BIC: BYLADEM1SWU

Selbstverständlich stellt das Bayerische Rote Kreuz eine Spendenquittung bei entsprechenden Beträgen aus. Wer aktiv mithelfen möchte, ist ebenfalls willkommen. Interessierte können einfach samstags vorbeischaun und sich informieren. Ansprechpartner ist Tafelleiter Armin Stichel, Telefon: 0174 3488574.

Fotos: Frank Melcher – trumit

Bis 2030
sollen bundesweit
bis zu sechs Millionen
Wärmepumpen installiert
werden, um die
Klimawende zu
meistern.

Richtig oder falsch?

Die **WÄRMEPUMPE** ist in Neubauten schon Standard. Auch in Bestandsgebäuden kann sie sich lohnen. Sie gewinnt die Wärme aus der Umgebungsluft, dem Erdreich oder dem Grundwasser. Laufen die Pumpen effizient und nutzen Strom aus erneuerbaren Energien, gilt die Wärmepumpe als klimafreundlich. Doch rund um den Einbau gibt es oft Vorbehalte. Fünf Mythen auf dem Prüfstand.

MYTHOS 1

MEIN HAUS IST ZU ALT FÜR EINE WÄRMEPUMPE

Das ist kein Hindernis. Wärmepumpen können auch in Altbauten in die Jahre gekommene Öl- oder Gasheizungen ersetzen. Allerdings sollte das Gebäude dafür bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Denn wenn die Heizung zu viel Strom verbraucht, schadet das dem Klima und dem Portemonnaie. Viele Bestandsgebäude werden daher vor dem Umstieg auf die neue Technik energetisch saniert, etwa indem die Fassaden gedämmt und moderne, dreifachverglaste Fenster eingebaut werden.

MYTHOS 2

WÄRMEPUMPEN FUNKTIONIEREN NUR MIT FUSSBODENHEIZUNG

Ja und nein. Ideal für den wirtschaftlichen Betrieb einer Wärmepumpe sind Flächenheizungen wie etwa Fußboden- oder Wandheizungen. Sie kommen mit niedrigen Vorlauftemperaturen von 35 Grad Celsius oder weniger aus. Aber auch wenn die vorhandenen Heizkörper in einem Altbau ausreichend groß sind und das Haus gut gedämmt ist, kann die Vorlauftemperatur gesenkt und auf die Leistung der Wärmepumpe abgestimmt werden. Wo es sinnvoll ist, lassen sich alte Heizkörper durch moderne Niedertemperatur-Heizkörper ersetzen.



MYTHOS 3**WÄRMEPUMPEN ZIEHEN ZU VIEL STROM**

Das kann man so pauschal nicht sagen. Wichtig für die Effizienz einer Wärmepumpe ist eine hohe Jahresarbeitszahl – kurz JAZ. Sie beschreibt das Verhältnis der durch die Pumpe erzeugten Wärme zu der dazu benötigten Antriebsenergie, dem Strom, über ein Jahr betrachtet. Bei einer hohen JAZ sinken die Betriebskosten. Werte von 4,0 oder darüber sind daher ideal. Die JAZ der eigenen Heizungswärmepumpe im Betrieb lässt sich über einen Wärmemengenzähler ermitteln. Fällt das errechnete Ergebnis deutlich niedriger aus als erwartet, gilt es, die Ursachen zu erforschen.

MYTHOS 4**DER EINBAU RECHNET SICH NICHT**

Das ist von Fall zu Fall verschieden. Wie wirtschaftlich eine Wärmepumpe arbeitet, hängt von den individuellen baulichen Gegebenheiten ab. Grundsätzlich gilt: Je größer die benötigte Heizleistung, desto höher ist der Kaufpreis der Wärmepumpe. Bei Grundwasser- und Erd-Wärmepumpen kommen zudem Kosten für die Installation, etwa die Bohrung, hinzu. Derzeit entwickeln sich die Preise für Technik und Energie dynamisch – ein Rechenbeispiel könnte nach Redaktionsschluss schon veraltet sein. Lassen Sie sich daher von einem Fachmann den Wärmebedarf sowie Anschaffungs-, Installations- und Verbrauchskosten der Wärmepumpe errechnen. Auch die Energiebilanz des Hauses und die Kosten für Sanierungsmaßnahmen sollten berücksichtigt werden.

MYTHOS 5**WÄRMEPUMPEN MACHEN KRACH**

Kommt drauf an. Erdwärmekollektoren erzeugen keine störenden Geräusche, eignen sich aber nicht für jedes Grundstück. Luft-Wärmepumpen, die kostengünstiger sind und einfacher zu installieren, können dagegen ein tieffrequentes Brummen erzeugen. Die Geräusche haben schon zum Streit zwischen Nachbarn geführt. Ventilatoren, die die Umgebungsluft ansaugen, verursachen sie. Bei der Entscheidung für eine Luft-Wärmepumpe sollte man daher auf einen niedrigen Schallausstoß achten und mit einem Fachmann den optimalen Aufstellort ermitteln. Stehen Ventilatoren direkt an einer Wand, kann dies die Schallwellen verstärken. Hecken können den Schall dagegen absorbieren.

FEST STEHT: Wer eine Wärmepumpenheizung mit Strom aus erneuerbaren Energien betreibt, macht sich unabhängig von fossilen Energieträgern. Außerdem wird die Installation großzügig bezuschusst. Weiterer Vorteil: Die EVG bietet einen besonders günstigen Tarif an – Main Sparheizstrom mit getrennter Messung.

MEHR ZUR WÄRMEPUMPE: NÜTZLICHE LINKS

Infos zu Förderprogrammen für den Heizungstausch und die Installation einer Wärmepumpe finden Sie unter:

mehr.fyi/Bafa

Einen guten Überblick mit wichtigen Fragen und Antworten zur Wärmepumpe gibt die Verbraucherzentrale:

mehr.fyi/Bestand

Die Verbraucherzentrale NRW bietet einen interaktiven Online-Test, ob sich Ihr Gebäude für eine Wärmepumpe eignet:

mehr.fyi/waermepumpe-test

Wer Fachhandwerker oder Sachverständige sucht, wird fündig beim Bundesverband Wärmepumpen:

mehr.fyi/experten

Heizenergie sparen mit kleinem Budget

Die hohen Heizkosten belasten **EIGENTÜMER UND MIETER**. Die Redaktion der *click!* hat daher nach Energiespartipps gesucht, die gar nichts oder vergleichsweise wenig kosten und sich einfach umsetzen lassen.



MEHR ENERGIE-SPARTIPPS finden Sie im Internet. QR-Code scannen oder per Link öffnen:
www.energie-tipp.de

TEMPERATUR SENKEN

Schon ein Grad weniger Raumtemperatur senkt die Heizkosten um 6 Prozent. Regulieren Sie die Temperatur am besten raumweise: Im Wohnraum liegt sie idealerweise bei 20 Grad (Stufe 3 am Thermostat), in der Küche bei 18 bis 20 Grad (Stufe 2 bis 3), im Bad bei 23 Grad (Stufe 3 bis 4). Im Schlafzimmer reichen 16 bis 18 Grad (Stufe 2 bis 3).

WANDFARBE ÄNDERN

Farben beeinflussen unser Temperaturempfinden: Weiß, blau oder türkis gestrichene Räume empfinden wir um einige Grad kälter als rot oder orange gehaltene Wände – und drehen automatisch die Heizung auf. Wer schneller friert, streicht seine Wohnung also am besten in warmen Farbtönen. Und spart so bei den Heizkosten.

STOSS- STATT DAUERLÜFTEN

Wer stoß- statt dauerlüftet, beugt Schimmel vor und spart Energie. Denn durch angekippte Fenster wird kaum Luft ausgetauscht – stattdessen kühlen die umliegenden Wände aus. Besser: Mehrmals täglich für einige Minuten die Fenster weit öffnen und für Durchzug sorgen (siehe auch Info-Kasten „Irrtümer“). Die Heizkosten sinken dadurch um bis zu 12,5 Prozent.

UND WAS HEISST DAS UNTERM STRICH?

Wie sehr entlasten die Energiespartipps nun Ihre Haushaltskasse? Das lässt sich einfach überschlagen: Ein Haushalt mit einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 160 Kilowattstunden (kWh) Gas pro Quadratmeter Wohnfläche kommt bei 100 Quadratmetern auf 16 000 kWh. Haushalte in Einfamilienhäusern zahlten 2022 im bundesweiten Mittel 15,29 Cent/kWh, in Mehrfamilienhäusern 14,77 Cent/kWh (Stand: September 2022). Ein Mieter in einer 100-Quadratmeter-Wohnung kam demnach auf etwa 2363 Euro Heizkosten pro Jahr. Mit jedem Prozent weniger sparte er also 23,63 Euro. Die eingesparte Summe ist jedoch nur ein grober Richtwert: Sie variiert je nach Lebensgewohnheiten, Energieträger, Region, Größe und Zustand des Gebäudes. Bitte rechnen Sie immer mit Ihrem aktuellen Gaspreis und individuellen Jahresverbrauch.

KLUGE THERMOSTATE EINBAUEN

Digitale Heizkörperthermostate lassen sich so programmieren, dass die Heizung nachts oder bei Abwesenheit runterfährt. Das ist bequem – und spart im Schnitt etwa 10 Prozent Energie.

HEIZKÖRPER ENTLÜFTEN

Wenn die Heizkörper gluckern und unterschiedlich warm werden, ist es Zeit, sie zu entlüften. Das können Sie mit einem Entlüfterschlüssel einfach selbst erledigen. Heizkostensparnis: rund 1,5 Prozent.

TÜREN UND FENSTER ABDICHTEN

Durch Fugen in Türen und Fenstern entweicht viel Wärme. Undichte Fensterrahmen lassen sich mit Dichtungsbändern günstig isolieren und so bis zu 5 Prozent Energie sparen. Bei Haustüren mit Spalt zur Türschwelle helfen Bürstendichtungen.

ROLLLÄDEN UND VORHÄNGE NUTZEN

Wer abends die Rollläden vor den Fenstern schließt, schafft dazwischen ein dämmendes Luftpolster und senkt den Wärmeverlust bei älteren Fenstern um bis zu ein Drittel. Sogar bei modernen Fenstern verbessert sich dadurch der Wärmeschutz. Auch Rollos, Vorhänge und Jalousien in kalten Nächten besser zuziehen: Sie isolieren zusätzlich von innen und verringern den Wärmeschwund. Wichtig dabei: die Heizung nicht verdecken!

HEIZKÖRPER BEFREIEN

Vorhänge oder Möbel vor Heizkörpern verhindern, dass sich die Wärme gut im Raum verteilt und verursachen bis zu 15 Prozent mehr Heizkosten. Halten Sie die Heizkörper daher immer frei.

IRR TÜMER:

So bitte nicht

1 | Aus dem Haus, Heizung aus!
Besser nicht: Wer in den Winterurlaub fährt, sollte die Heizung nicht ausschalten, sondern die Temperatur auf 14 Grad einstellen. Sonst können Wasserleitungen bei Außentemperaturen unterm Gefrierpunkt einfrieren und Schäden entstehen.

2 | Heizkörperregler ganz aufdrehen, dann wird's schneller warm!
Falsch: Der Thermostat regelt die Raumtemperatur, aber nicht, wie rasch diese erreicht wird. Wer den Thermostat auf 5 (28 °C) stellt, wartet genauso lang, bis es warm wird, wie mit Stufe 3 (20 °C).

3 | Fenster kippen genügt!
Nein, richtig Lüften geht anders: Auch im Winter drei bis vier Mal am Tag für fünf Minuten querlüften: Heizkörper abdrehen und alle Fenster und Türen weit öffnen. Trockene Luft erwärmt sich schneller, das spart Heizkosten.



GANS HERVORRAGEND

Zartes Fleisch, knusprige Haut, fein gewürzte Soße und Bratenduft in der Luft: Zaubern Sie an **Weihnachten** **einen Klassiker** auf den Tisch, den Sie und Ihre Gäste lieben werden. Fasten können Sie ein andermal!

ALS BEILAGE
PASSEN AUCH
KLEINE RÖSTI.

Birnen sind gesund! Reich an Ballaststoffen sättigen sie schnell und fördern die Verdauung. Die ersten Sorten gab's schon vor 3000 Jahren.



POCHIERTE BIRNE MIT ZIMTSABAYON

Zutaten für 4 Portionen

- 4 Birnen
- Saft einer Zitrone
- 150 g Zucker
- 0,5 l Weißwein
- ⅛ l Birnengeist
- 1 Nelke
- ½ Lorbeerblatt
- 100 g Honig
- 1 Vanilleschote

Sabayon:

- 3 Eigelb
- 40 g Zucker
- ½ TL Zimt
- ⅛ l Weißwein
- 4 Kugeln Vanilleeis
- ein Zweig Pfefferminze

Zubereitungszeit:
30 Minuten

- 1 Birnen schälen und mit Zitronensaft beträufeln.
- 2 Zucker in einer Pfanne karamellisieren, mit Wein nach Bedarf ablöschen. Dann Birnengeist, Nelke, Lorbeerblatt, Honig und aufgeschnittene Vanilleschote zugeben.
- 3 Den Sud in einen Topf umfüllen. Birnen hineinsetzen und den Topf mit dem Deckel verschließen. Für etwa 10 Minuten garen.

Für das Sabayon:

- 1 Eigelb, Zucker und Zimt kalt verrühren, Wein zufügen und unter ständigem Rühren über einem warmen Wasserbad abschlagen, bis die Masse dicklich wird.
- 2 Einen Soßenspiegel in tiefe Teller geben. Birnen daraufsetzen, Vanilleeis zugeben. Mit Pfefferminzblättern dekorieren.

GÄNSEBRUST MIT GLASIERTEN ÄPFELN

Zutaten für 4 bis 6 Portionen

- 2 Gänsebrüste
- Salz, Pfeffer
- 4 Päckchen Suppengrün (tiefgekühlt)
- 1 kleiner Bund Thymian
- ½ l trockener Rotwein
- 2 EL rotes Johannisbeergelee
- 200 g süße Sahne
- Soßenbinder
- 3 bis 4 reife, aromatische Äpfel
- 150 ml Apfelsaft
- 200 g Apfelgelee

Zubereitungszeit:

90 Minuten
(ohne Schmorzeit)

- 1 Gänsebrüste mit Salz und Pfeffer einreiben. Einen gusseisernen Bräter trocken erhitzen und die Gänsebrüste zunächst von der Hautseite, dann von der Fleischseite darin anbraten.
- 2 Suppengrün und Thymian hinzufügen und Rotwein angießen. Den geschlossenen Bräter für 15 Minuten in den vorgeheizten Backofen setzen (E-Herd: 225 °C, Gasherd: Stufe 5).
- 3 Den Backofen herschalten (E-Herd: 160 °C, Gasherd: Stufe 2) und die Gänsebrüste weitere 50 bis 70 Minuten schmoren, zwischendurch eine Garprobe machen.
- 4 Gänsebrüste aus dem Bratenfond nehmen und im ausgeschalteten Ofen warm halten. Bratenfond durch ein Sieb gießen und

entfetten. Johannisbeergelee und Sahne unterrühren und die Soße aufkochen. Mit Soßenbinder binden und abschmecken.

- 5 Äpfel eventuell schälen, vierteln, Kerngehäuse entfernen, dann in 2 Zentimeter breite Spalten schneiden. Apfelsaft ankochen, Äpfel hineingeben und 3 bis 4 Minuten fortkochen. Äpfel mit dem Schaumlöffel aus dem Saft nehmen, warm stellen.
- 6 Das Apfelgelee erhitzen, bis es flüssig ist.
- 7 Die Soße je Teller mittig verteilen und je eine Gänsebrust darauf anrichten. Äpfel fächerförmig danebenlegen und mit dem flüssigen Gelee überziehen. Dazu passen Kartoffeln und Rosenkohl oder auch kleine Rösti.

WICHTIGE SERVICENUMMERN

KOMMUNALUNTERNEHMEN

KU Stadtwerke Gemünden am Main AöR
 Schulstraße 5, 97737 Gemünden am Main
 Telefon (0 93 51) 97 34-0
 www.ksg-gemuenden.de
 Öffnungszeiten
 Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr
 und 13 bis 16 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr
 (oder nach Vereinbarung)

STADTVERWALTUNG

Stadt Gemünden am Main
 Scherenbergstraße 5
 97737 Gemünden am Main
 Telefon (0 93 51) 80 01-0
 Fax (0 93 51) 80 01-1199
 www.stadt-gemuenden.de
 Öffnungszeiten
 Montag, Dienstag, Mittwoch 8 bis 12 Uhr,
 Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 15.30 Uhr
 (Einwohnermeldeamt bis 18 Uhr),
 Freitag 8 bis 12 Uhr (oder nach Vereinbarung)

BAUAMT

Telefon (0 93 51) 80 01-1500
 Sprechzeiten
 Montag, Dienstag, Mittwoch 8 bis 12 Uhr,
 Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 15.30 Uhr,
 Freitag 8 bis 12 Uhr (oder nach Vereinbarung)

MÜLL

Abfallentsorgung wird geregelt über
 das Landratsamt
 Telefon (0 93 53) 793-0

NAHVERKEHR

Verkehrsunternehmens-Verbund
 Mainfranken GmbH
 Telefon (09 31) 36 886 886
 www.vvm-info.de
 Sprechzeiten
 Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr,
 Samstag 9 bis 18 Uhr



STRASSENLATERNE DEFEKT?

Hinweis an:
 KU Stadtwerke Gemünden am Main
 Schulstraße 5
 97737 Gemünden am Main

Telefon (0 93 51) 97 34-0
 Fax (0 93 51) 97 34-23
 E-Mail: info@ksg-gemuenden.de

Mir ist Folgendes aufgefallen:
 Straßenbeleuchtung ausgefallen
 Straßenbeleuchtung beschädigt
 (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Lampennummer _____

Genauere Ortsangabe _____

Datum _____

Absender _____

Telefon für eventuelle Rückfragen _____



WINTER 2022

VERANSTALTUNGEN

24. November

Vorlesestunde für Kinder von fünf bis zehn Jahren, Eintritt frei!, 16 Uhr, Lesesaal, Stadtbibliothek Gemünden

25. November

Adventszauber rund um den Marktbrunnen mit Entzünden der ersten Adventskerze auf der Scherenburg, ab 16 Uhr, Marktplatz, Gemünden

26. November

Independent Horror, Trash & Splatter Movie Night, Einlass ab 18 Uhr, Huttenschloss, Gemünden

27. November

Hohenrother Adventsbasar, SOS Dorfgemeinschaft Hohenroth

27. November

Weihnachtsmarkt OGV Seifriedsburg an der Kirche

30. November

Bilderbuchtheater: „Pippi Langstrumpf feiert Weihnachten“, 16 Uhr, Scherenberghalle, Gemünden

1. Dezember

Vorlesestunde für Kinder von fünf bis zehn Jahren, Eintritt frei!, 16 Uhr, Lesesaal, Stadtbibliothek Gemünden

2. Dezember

Adventszauber rund um den Marktbrunnen, ab 16 Uhr, Marktplatz, Gemünden

4. Dezember

Adventskonzert, 18 Uhr, Kirche Wernfeld

7. Dezember

Bauernmarkt in der Innenstadt, 9 bis 13 Uhr, Obertorstraße, Gemünden

8. Dezember

Vorlesestunde für Kinder von fünf bis zehn Jahren, Eintritt frei!, 16 Uhr, Lesesaal, Stadtbibliothek Gemünden

9. Dezember

Adventszauber rund um den Marktbrunnen mit Besuch des Nikolaus, ab 16 Uhr, Marktplatz, Gemünden

14. Dezember

Bürgermeistergrillen, 11 bis 13 Uhr, Marktplatz, Gemünden

16. Dezember

Adventszauber rund um den Marktbrunnen, ab 16 Uhr, Marktplatz, Gemünden

21. Dezember

Bürgermeistergrillen, 11 bis 13 Uhr, Marktplatz, Gemünden

28. Dezember

Brezelkarten, Verein Kameradschaft, 18 Uhr, Gasthaus „Letzter Hieb“, Langenprozelten

30. Dezember

Literaturkino des Film-Photo-Ton Museumsvereins, 19.30 Uhr, Kinosaal im Huttenschloss, Gemünden

31. Dezember

Silvesterlauf, Veranstalter: Stadtmarketingverein Gemünden aktiv, Marktplatz, Gemünden



Foto: Jasna Blaic



Foto: Elke Platzer



Foto: Jasna Blaic

GUTSCHEINE GEWINNEN

Lösen Sie das Kreuzworträtsel und gewinnen Sie einen von zehn Schlemmergutscheinen über jeweils 20 Euro für die Metzgerei Bald in Gemünden. Einsendeschluss ist der **9. Dezember 2022**

DER WEG ZUM GEWINN

Schreiben Sie das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels einfach auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese an:

Energieversorgung Gemünden GmbH
click!-Rätsel
Schulstraße 5
97737 Gemünden

Mit der Teilnahme erkennen Sie die Teilnahmebedingungen an. Teilnehmen dürfen alle Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die persönlichen Daten werden nur zum Zweck der Auslosung gesammelt, nicht weitergegeben und nach der Verlosung gelöscht. Die komplette Datenschutzerklärung finden Sie unter www.evg-gemuenden.de/datenschutzerklaerung

Haremswächter	▼	inständig bitten	▼	▼	Geländevertiefung	chemisches Element	roh, gewalttätig	▼
	5		7					
Ferien-gast	▶					▼		
					2			
▶	6					Rennschlitten	flüssiges Fett	3
Land im Wasser		chem. Zeichen für Radium		Backware	▶		▼	
							1	
Kern einer Sache	▶	▼				Abk.: Eintrittsalter	▶	
		4						
Mannschaftsportart	▶							

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

METZGEREI DES VERTRAUENS

Ausgezeichnete Fleisch- und Wurstwaren, eine heiße Theke mit frisch zubereiteten, wechselnden Gerichten und ein Partyservice, der keine Wünsche offenlässt – das bietet die Metzgerei Bald aus Wernfeld. Und alles, was der Traditionsbetrieb herstellt und liefert, entsteht nach dem gleichen Prinzip: Nur höchste Qualität schafft es in die Auslage. Oder natürlich auf das Buffet.

Dafür sorgt vor allem Metzgermeister Gerold Bald, der das Unternehmen 1998 von seinem Vater übernahm. Er kann noch heute auf Spezialitäten seiner Vorfahren setzen. Etwa auf „Opas Weiße“. Die leckere Brühwurst ist gewolft und nicht gekuttert – also etwas grober, dafür aber umso leckerer. Gerold Bald verlässt sich aber nicht nur auf alte Rezepturen, sondern entwickelt immer wieder auch Neues, wie zum Beispiel die beliebten Schlemmerhähnchenschenkel, die er mit Brokkoli oder mit Schinken und Käse füllt.

Diese Liebe zum Detail spiegelt sich auch in der Auswahl der Rohstoffe wider, die in der

Metzgerei Bald zum Einsatz kommen. Tatsächlich verarbeiten Gerold Bald und sein engagiertes Team ausschließlich Fleisch von Tieren, die bei Landwirten in der Region aufgewachsen sind. Es lohnt sich also, für den Weihnachtseinkauf in Wernfeld vorbeizuschauen. Vor allem weil Balds wieder ihren Drive-in im Hof anbieten: Wer bestellt, bekommt alles

direkt ins Auto, ohne lange warten zu müssen. Eben Service aus dem Fachgeschäft. ■

Metzgerei Bald
Karlstadter Straße 94
97737 Gemünden-Wernfeld
Telefon (0 93 51) 85 83
E-Mail: info@metzgerei-bald.de
www.metzgerei-bald.de



Metzgermeister Gerold Bald und Fachverkäuferin Stephanie Majstorovic verkaufen nicht nur hochwertige Produkte, sondern geben auch Tipps für deren optimale Zubereitung.